

Viele Verbesserungen für Seniorinnen und Senioren geplant

Wir danken dem Verhandlungsteam, das ein ansprechendes Ergebnis erzielt hat, denn schließlich mussten sich in dem Vertrag alle drei Parteien wiederfinden.

Die AG 60plus begrüßt, dass die künftige Koalition gleichwertige Lebensverhältnisse als maßgebliches Ziel der Landesentwicklung bezeichnet. Dies ist eine wichtige Forderung von uns für das Wahlprogramm gewesen, und dieses Ziel wird an mehreren Stellen des Koalitionsvertrag-Vertrages wieder aufgenommen. Zusagen zu Mobilität insbesondere ÖPNV, Gesundheitsversorgung und Ausbau des Breitbandnetzes sind nur konkrete Komponenten der Umsetzung dieses Ziels. Die Seniorinnen und Senioren begrüßen auch die Vereinbarungen zur Pflege in Form des „Pakts für Pflege“ mit dem Förderprogramm für Kommunen. Im 7. Altenbericht der Bundesregierung wird von den Kommunen gefordert, ihrer Verantwortung in der Pflegeinfrastruktur gerecht zu werden. Da ihnen weitere Aufgaben zugewiesen wurden, sollte die Finanzausstattung entsprechend deutlich angehoben werden. Die zusätzlich erforderlichen Mittel scheinen nunmehr gesichert zu sein. Der Ausbau der Pflegestützpunkte ist ebenfalls eine erfreuliche Verbesserung.

Erfreut sind wir über die klare Feststellung, dass Pflege in der Zukunft verstärkt im gewohnten Umfeld, also im Quartier, erfolgen soll. Ein besseres Miteinander aller Akteurinnen und Akteure, also auch der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, ist daher zu fördern.

Die Absicht, die Rahmenbedingungen für Seniorinnen und Senioren zu verbessern und das „Seniorenpolitischen Maßnahmenpaket“ fortzuschreiben, stößt naturgemäß auf große Zustimmung genau wie die Ankündigung sich dem Thema Altersarmut verstärkt zu widmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der/oder dem Seniorenbeauftragten, wiewohl wir anmerken, dass diese Lösung nur ein Zwischenschritt sein sollte. Uns geht es weiterhin um eine echte, durch Gesetz geschaffene Seniorenvertretung auf Landesebene in Anlehnung an die in Mecklenburg-Vorpommern oder Thüringen gefundenen Regelungen.

Wir sehen uns als Stimme der älteren Generation, aber wir verstehen unser Handeln als generationsübergreifend. Deshalb begrüßen wir z.B. das Festhalten am Nachtflugverbot gem. Beschluss des letzten Landtags, eine Forderung unserer letzten Landeskonzferenz im September, die Vereinbarungen zu Umweltschutz, Bildung und Arbeit. Ganz besonders wichtig ist uns aber die Bedeutung, die die künftige Koalitionsregierung dem Konzept „Tolerantes Brandenburg“ zubilligt. Gerade die verbalen Angriffe und die Versuche der AfD im Landtag, dieses Konzept abzuschaffen, zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, den Gegnern der Demokratie entschieden entgegenzutreten.

SPD 60plus befürwortet also den Koalitionsvertrag, hält ihn insgesamt für ausgewogen und wird aufmerksam verfolgen, was wann und wie umgesetzt wird.